Rapidur® B8

SchnellEstrichBinder

SEB 857



Kunststoffvergütetes Spezialbindemittel zur besonders wirtschaftlichen Herstellung schnell erhärtender, hochfester und früh belegereifer Zementestriche. Erreicht die Güteklasse CT-C30-F5 nach 28 Tagen. Für Heizestriche, Verbundestriche, schwimmende Estriche und Estriche auf Trennschicht. Insbesondere für zeitsparende bzw. termingebundene Estricharbeiten. Wird an der Baustelle mit Estrichkiessand in geeigneter Sieblinie (z. B. 0 - 8 mm) gemäß DIN EN 12620 gemischt.

- Innen und außen, Boden
- Besonders für den Renovierungs- und Sanierungsbereich
- Belegereif mit Fliesen: nach ca. 8 Tagen (bei sehr dichten Belägen wie Linoleum, PVC sowie Holzbelägen Restfeuchte beachten)
- Verarbeitungszeit: 2 - 3 Stunden
- Begehbar: nach 7 - 8 Stunden
- Im Mischungsverhältnis 1 : 6 verarbeitbar
- Pumpfähig
- Geeignet für Fußbodenheizung
- Funktionsheizen: nach 8 Tagen
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 1.1 des Anhang 313

Verbrauch:

MV 1 : 6 ca. 3,0 kg / m² / cm oder ca. 300 kg / m³

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7785725	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Verbundestriche, Estriche auf Trennschicht, schwimmende Estriche und Heizestriche. Besonders im Renovierungs- und Sanierungsbau für schnell belastbare und früh belegereife Zementestriche nach DIN 18560.

Festigkeitsklassifizierung

MV	nach 1 Tag	nach 3 Tagen	nach 5 Tagen	nach 28 Tagen
1 : 6	CT-C8-F2	CT-C16-F3	CT-C20-F4	CT-C30-F5

Verarbeitung

Zum Anmischen sind alle gebräuchlichen Estrichmisch- und Fördermaschinen geeignet. Den Estrich gem. Wasserdosierung erdfeucht anmischen. Keine anderen Zemente oder Estrichzusatzmittel beimischen. Die Zugabe von Fasern wird nicht empfohlen. Das Mischen, Einbringen und Glätten muss zügig aufeinander erfolgen. Nur Teilflächen anlegen, die innerhalb der Verarbeitungszeit fertiggestellt werden können. Angesteiftes Material darf nicht durch Wasserzugabe oder Vermischen mit frischem Material wieder verarbeitbar gemacht werden.

Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen. Zur Beachtung: Estrichkonstruktionen sind stark beanspruchte Bauteile. Diese müssen sorgfältig geplant, koordiniert und ausgeführt werden. Bitte beachten Sie deshalb das Merkblatt des Bundesverband Estrich und Belag e.V. BEB: „Hinweise für den Auftraggeber für die Zeit nach der Verlegung von Zementestrichen auf Trenn- und/oder Dämmschichten“.

Wasserbedarf

Beachten Sie bitte, dass die Wasserzugabe je nach vorhandener Sandfeuchte variieren kann.
Die Kornzusammensetzung (Sieblinie) der Gesteinskörnung (Estrichsand) muss gem. DIN 1045 Teil 2, Anhang L, Bild L.1, im Bereich A8/B8 liegen und einen ausreichenden aber nicht zu hohen Feinsandanteil haben; Siebdurchgang bei 0,25 mm ca. 7 – 10 %.

	1-Sack-Mischung	200 Liter Estrichmischer
Mischungsverhältnis	1:6	1:6
Bindemittel (kg)	25	50
Bindemittel (Sack)	1	2
Sand 0/8 trocken (kg)	150	300
Sand 0/8 trocken (Schaufeln)	ca. 24	ca. 45 - 50
Wasser (l)	11,0 - 12,0	22,0 - 24,0
w/z-Wert	0,44 - 0,48	0,44 - 0,48

Begehbar

Nach 7 – 8 Stunden

Belegereif

Mit Fliesen: nach ca. 8 Tagen; mit dichten Belägen: nach 8 – 12 Tagen bzw. bei einer Restfeuchte von ≤ 1,8 CM-%.

Fliesen-, Platten- Und Bodenbelagsarbeiten

Mit Sopro Rapidur® B8 hergestellte Estriche sind nach ca. 8 Tagen mit Fliesen belegereif; der hierbei maximal zulässige Feuchtigkeitsgehalt von ≤ 2,0 CM-% ist durch eine generell notwendige CM-Messung vor den Bodenbelagsarbeiten zu bestätigen.

Sehr dichte Bodenbeläge, wie z. B. Linoleum, PVC etc. sind nach 8 – 12 Tagen bzw. nach Erreichung einer Restfeuchte von ≤ 1,8 CM-% aufzubringen. Für Holzbeläge, wie z. B. Parkett, gelten die Hinweise des BEB-Merkblattes 8.1 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen. Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster. Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen”. Generelle Voraussetzung zur Erreichung der Belegereife: Exakte Einhaltung des Mischungsverhältnisses, des Wasser-Zement-Faktors und der Verarbeitungstemperatur. Für die anschließende Verlegung von Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Betonwerkstein- oder Na-

	urwerksteinbelägen sind grundsätzlich alle für die Bodenverlegung zugelassenen Produkte des Sopro Sortimentes geeignet. Um eine frühzeitige Begehbarkeit des Bodenbelages sicherzustellen, empfiehlt sich besonders der Einsatz unserer schnell erhärtenden Produkte. Zum evtl. notwendigen Spachteln der Bodenflächen ist z. B. Sopro FS 15® plus geeignet.
GEV Emicode	EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS
Fußbodenheizung	Geeignet, Vorlauftemperatur max. +55 °C
Hinweise zur Anwendung bei Fußbodenheizung	Als Heizestrich geeignet für Vorlauftemperaturen bis max. +55 °C. Vor der Verlegung von Fliesen und Platten oder anderen Bodenbelägen ist der vorgeschriebene Auf-/Abheizzyklus in grundsätzlich gleicher Weise durchzuführen wie bei herkömmlichen Zementestrichen. Die Aufheizphase ist frühestens ca. 8 Tage nach Estricheinbau zu beginnen. Das seitens der Regeln der Technik vorgeschriebene Funktionsheizen beginnt mit einer Vorlauftemperatur von +25 °C, die drei Tage zu halten ist. Danach wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt, weitere vier Tage gehalten und anschließend bis zur Verlegetemperatur abgesenkt.
Produkt Farbe	grau
Schichtdicke	Estrichdicken je nach Belastung und Belagsart entsprechend DIN 18560 auslegen. Die maximale und minimale Schichtdicke eines Estrichs steht in Abhängigkeit von dem verwendeten Zuschlag. Der Estrich muss mindestens dreimal und darf höchstens zehnmal so dick sein wie der Korndurchmesser des Größtkorns. Die empfohlene Estrichkörnung 0 – 8 mm A/B erfordert eine Schichtdicke zwischen ca. 25 – 80 mm.
Stuhlrolleneignung	Geeignet (Rollen DIN 68131)
Untergrundvorbehandlung	Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Bei möglicher Feuchtigkeitseinwirkung aus den angrenzenden Bauteilen, z. B. aus Betonuntergründen, ist bei schwimmenden Estrichen eine wirksame Abdichtung (DIN 18533) erforderlich. Für die Ausführung als Verbundestrich den Untergrund wenn notwendig mechanisch aufrauen, absaugen, vornässen und mit Sopro Haft-Schlämme Flex oder Sopro´s No.1 vorstreichen. Den Estrich „frisch-in-frisch“ aufbringen. Bei höheren Belastungen empfiehlt sich der Einsatz von Sopro EpoxiGrundierung (oder alternativ Sopro BauHarz) „frisch-in-frisch“. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Verarbeitungszeit	2 – 3 Stunden
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Schwimmende Konstruktion (unbeheizt)	

Biegezugfestigkeitsklasse nach DIN EN 13813	Estrichnenndicke [2] [mm] bei einer Zusammendrückbarkeit der Dämmschicht c ≤ 5 bzw. 3 mm bei Einzellasten ab 3 kN EL = Einzellasten FL = Flächenlasten			
	≤ 2 kN/m²	EL ≤ 2 kN FL ≤ 3 kN/m²	EL ≤ 3 kN FL ≈ 4 kN/m²	EL ≤ 4 kN FL ≈ 5 kN/m²
F5	≥ 40 [3]	≥ 55	≥ 60	≥ 65

2) Bei Dämmschichten ≤ 40 mm kann die Estrichnenndicke um 5 mm reduziert werden. Die Nenndicke darf 30 mm nicht unterschreiten.

3) Bei höherer Zusammendrückbarkeit (≤ 10 mm) muss die Estrichdicke um 5 mm erhöht werden.

Konstruktion auf Trennlage (unbeheizt)

Biegezugfestigkeitsklasse nach DIN EN 13813	Estrichnenndicken [mm] EL = Einzellasten [1] FL = Flächenlasten			
	EL ≤ 1 kN FL ≤ 2 kN/m²	EL ≤ 2 kN FL ≤ 3 kN/m²	EL ≤ 3 kN FL ≈ 4 kN/m²	EL ≤ 4 kN FL ≈ 5 kN/m²
F5	≥ 35	≥ 45	≥ 55	≥ 60

1) Bei Einzellasten sind für deren Aufstandsflächen im Allgemeinen zusätzliche Überlegungen erforderlich. Dasselbe gilt für Fahrbeanspruchung.

Giscode A

ZP1

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
GHS07
Signalwort Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
P261 Einatmen von Staub vermeiden.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Portlandzement, Cr(VI) <2ppm; Calciumdihydroxide; Calciumoxide.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.